



Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



AKTUELLES

DATEN UND FAKTEN

Sie befinden sich hier:

[Startseite SH](#)
[Aus dem Bundesverband](#)

Stellungnahme zum Referentenentwurf: Änderungen im Namensrecht

Berlin, 7. Juni 2023. Der Entwurf sieht vor, die Möglichkeiten der Namensgebung zu liberalisieren. Unter anderem soll die Bildung eines Doppelnamens aus den Namen beider Elternteile als Geburtsname eines Kindes möglich werden.

Ferner soll die Namensänderung eines Kindes nach Scheidung der Eltern erleichtert werden. Nimmt ein Elternteil nach der Scheidung wieder seinen Geburtsnamen an, soll künftig auch das Kind dieser Namensänderung folgen können, wenn es im Haushalt dieses Elternteils lebt und von ihm überwiegend betreut wird. Bei gemeinsamem Sorgerecht ist die Einwilligung des anderen Elternteils erforderlich. Die Namensänderung erfolgt über das Standesamt. Dies

bedeutet eine erhebliche Erleichterung gegenüber der geltenden Rechtslage, da bisher eine Namensänderung des Kindes nur über ein öffentlich-rechtliches Verfahren erfolgen kann.

Der Entwurf enthält außerdem eine Neuregelung der sogenannten Rückbenennung. Haben ein Elternteil und seine Ehepartner*in, die*der nicht Elternteil des Kindes ist, dem Kind, das sie in ihren gemeinsamen Haushalt aufgenommen haben, ihren Ehenamen als Namen gegeben (sog. Einbenennung), so kann dies nach dem Entwurf durch einfache Erklärung gegenüber dem Standesamt rückgängig gemacht werden, wenn die Ehe geschieden wird oder das Kind aus dem gemeinsamen Haushalt ausscheidet. Auch dies bedeutet eine erhebliche Vereinfachung, da nach geltendem Recht auch hier ein öffentlich-rechtliches Verfahren erforderlich ist.

Der VAMV begrüßt, dass durch die Neuregelung die Möglichkeiten der Namensgebung erweitert und Namensänderungen erleichtert werden, die eindeutig im Interesse des Kindes sind. Da die Lebensläufe von Familien immer individueller und vielfältiger werden, ist es ein guter Schritt, dass auch das Namensrecht sich dieser Vielfalt durch mehr Flexibilität anpasst. Dies ist nicht zuletzt im Interesse der Kinder, die in diesen vielfältigen Lebensmodellen aufwachsen.



Dat
eie
n

VA
MV
_St
lgn

_G
es
etz
_zu
r_A
En
der
un
g_
de
s_E
he
na
me
ns-
_u
nd
_G
eb
urt
na
me
nsr
ec
ht.
pdf
26
KB

[Zurück](#)